

Den „Schul-Schatz“ bewahren

„Powertypen, resigniert nicht, ihr seid das Salz der Schule! Wenn dieses Salz fad wird, wovon soll die Schule leben, wovon die Schüler zehren – und wovon ihr selbst?“ Dieser Satz aus dem achten Kapitel des neuen Buches von Klaus Schenck aus Tauberbischofsheim bringt seinen Ansatz auf den Punkt: Das Besondere der Schulen mache die Begeisterung einzelner Lehrer für ihr Fach, ihr Projekt, ihre Ideen aus und dieses Engagement sei der „Schul-Schatz“, den es zu bewahren gelte. Die besten „Wächter“ dieses Schatzes seien Wertschätzung, Anerkennung und Motivation.

Aber auch die dunkle Seite im Lehrer-Leben von Schenck wird nicht ausgeblendet. Diese Seite war zunächst Grund für das Buch, doch dieser Grund spielte immer weniger eine Rolle, alles läuft auf den „Liebesbrief an die Schule“ im letzten Kapitel hinaus. Seine Lektorin, Carina Orf habe dies in einem Satz zusammengefasst: „Sie hatten ein tolles Lehrerleben!“

Da Oberstudienrat a. D. Schenck seit seiner Zeit als Lehrer sehr viel veröffentlichte, spiegelt das zweite Kapitel 20 Jahre Pädagogik-Artikel wider. Diese Artikel sind also kein Rückblick aus Pensionärs-Verklärung, sondern waren stets der damaligen Gegenwart geschuldet, mal begeistert, mal zornig, aber am Ende stets versöhnend. Und mancher Artikel gleicht einem Menetekel heutiger Probleme, die Schenck bereits beschrieb, folglich in seinen Veröffentlichungen vorwegnahm.

Natürlich lebt Schenck in seinen Unterrichtsfächern „Deutsch“, „Religion“ und „Psychologie“ – einem Blütenstrauß ausgefallener Ideen. Überraschend ist, dass ein Lehrer, der sich für innovative ActivBoard-Präsentationen begeistert, filmt, ins Netz stellt, drei Internet-Kanäle mit den Schülerzeitungs-Redaktionen betreibt, gleichzeitig aber zu Unterrichtsbeginn die Handys einsammelte, siehe Kapitel vier: „Moderne Seuche – das Handy“. Und genau diese Verbindung eines traditionellen Buches mit dem modernen Internet ist das Besondere: Auf seiner Homepage kann zu jedem Kapitel

Zusatzmaterial angeklickt werden, 33 Artikel/Texte las er für seinen YouTube-Kanal ein. So ist dieses Lehrerbuch nicht nur ein „lebendes Buch“ in ständigem Wachstum, sondern wird auch zum Hörbuch.

Den schnellsten Überblick bekommt der Leser, wenn er auf beiden Homepages den Buch-Titel einfach anklickt, und so direkt im Gesamtordner landet mit allen verlinkten Kapiteln, Lese-Tipps und dem Link zur „Vorlese-Stunde“ auf dem YouTube-Kanal. Zielgruppe des „Anti-Jammer-Buches“ sind Lehrkräfte, Eltern und Schüler, die Schule für mehr Verständnis auch mal durch die Lehrerbrille sehen möchten, aber auch Interessierte, die wissen wollen, was an Schulen „so abgeht“, was Schule heute heißt und wie Schule dennoch Freude machen kann.

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.



Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie, von Klaus Schenck, C. Bange Verlag (Hollfeld), 164 Seiten, 16 Euro, ISBN 9783804413986.

Quelle: „Fränkische Nachrichten“/Kultur/27.11.2020

